



Jedem **Kind**

ein Instrument



Ablauf

- Präsentation über das Ruhrgebietsprogramm „Jedem Kind ein Instrument“
- Film
- Stand der Ausdehnung auf NRW

Einleitung

„Jedem Kind ein Instrument“ ist

- ein Kooperationsprojekt im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010
- ein Programm
 - der Kulturstiftung des Bundes,
 - des Landes Nordrhein-Westfalen und
 - der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V.



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



GLS Treuhand
Zukunftsstiftung
Bildung

- unter Beteiligung
 - der Kommunen des Ruhrgebiets
 - privater Förderer
 - der teilnehmenden Familien

Einleitung

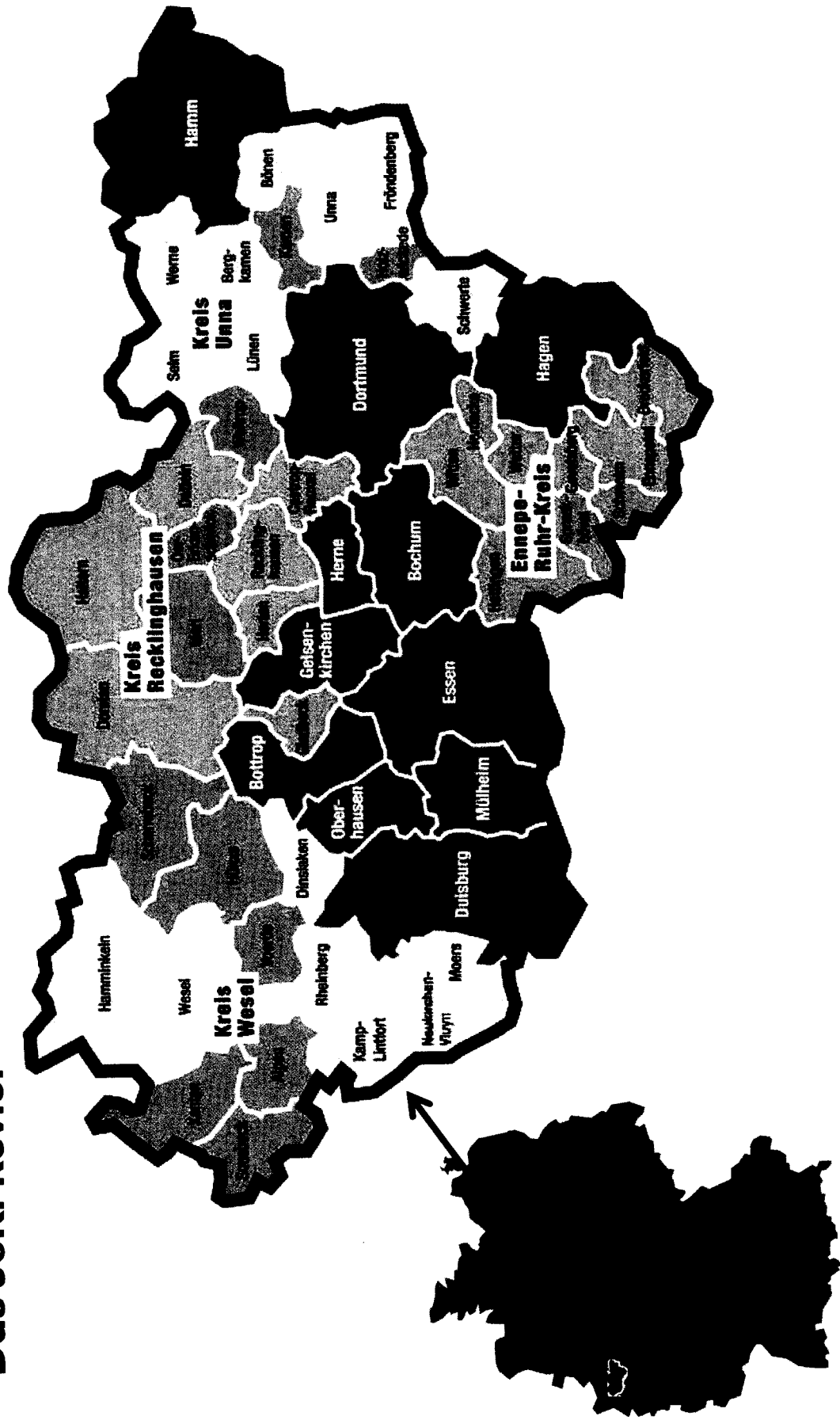
- Ziel:
alle rund 170.000 Grundschulkinder im Ruhrgebiet sollen ab 2010 in ihrer
Grundschule ein Musikinstrument erlernen können.
- Weg: Schrittweise Ausweitung Erstklässler

	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
Kommunen	34	41	42	42
Grundschulen	223	372	541	641
Erstklässler	7.100	19.600	27.700	ca. 35.000
Zweitklässler	-	6.200 (88 %)	11.600	ca. 15.000
Drittklässler	-	-	4.000	ca. 7.000
Viertklässler	-	-	-	ca. 3.000



Jedem **Kind** ein Instrument

Das JeKi-Revier



Der Unterricht – Erstes Unterrichtsjahr

- Unterricht im Klassenverband (im Schnitt: 23 Kinder)
- Tandem
- 45 Minuten pro Woche
- Inhalt: Elementarer Musikunterricht – integrierte Musikinstrumenteninfo
- Entscheidung zum Lieblings-Instrument vor Ostern

Streicher		Holzbläser	Blechbläser	sonstige	„ImZg“
Geige		Querflöte	Trompete	Gitarre	Baglama
Bratsche		Klarinette	Posaune	Mandoline	Balalaika
Violoncello		Blockflöte	Horn	Akkordeon	etc.
Kontrabass				Cajón, Djembe	

Der Unterricht – Zweites bis viertes Unterrichtsjahr

- Lernen und Üben am selbst gewählten Instrument (Leihgabe der Musikschule, kostenlos)
- Unterricht durch Musikschullehrkraft in den Räumen der Grundschule
- Kleingruppen in Grundschulen, ca. 5 Kinder
- 45 Minuten pro Woche, Randstundenbereich
- Instrumentengemischte Gruppen möglich (Streicher – Blech – Zupfer)
- Erleben von Zusammenklang
- gemeinsames Ziel: großes jährliches Abschlusskonzert
- Ab 3. Unterrichtsjahr: Ensemble Kunterbunt in jeder Grundschule, weitere 60 Minuten pro Woche (1000 Orchester ...)
- Musikalische Aktionen in der Grundschule und extern

Der Unterricht – Die vier Unterrichtsjahre im Überblick

SJ	Dauer (min)	Lehrkraft	Kinder	Inhalt	Gebühren (monatl.)
1	45	GS & MS Tandem	23	- Elementare Musikpädagogik - integrierte Instrumenten- information	pflichtig 0 €
	45	GS	23	<i>Schulfach Musik</i>	<i>pflichtig</i>
2	45	MS	5	- Begegnung mit dem Musikinstrument	freiwillig 20 €
3	45 + 60	MS	4	- Instrumentalunterricht - Ensemble-Unterricht (Kunterbunt)	freiwillig 35 €
4	45 + 60	MS	4	- Instrumentalunterricht - Ensemble-Unterricht (Kunterbunt)	freiwillig 35 €

Befreiungen für 25% aller Kinder

Programmstandards

- Ergänzung – kein Ersatz von Musikunterricht
- Monatliche Kosten: 1. SJ: 0 €, 2. SJ 20 €, 3./4. SJ 35 €
- Instrumente – kostenlose Leihgaben
- Angebot für alle - Stipendien und Gebührenbefreiungen (ca. 25% !)
- Musikinstrumente aus den Herkunftsländern von Migranten (Weltmusik!)
- Jährlicher Abschluss – repräsentatives Vorspiel aller Instrumentalschüler
- Intensiver Einbezug des Singens (Musiktheater)
- stilistische Offenheit (Vielfalt, Weltmusik, interkulturell)

Organisation – Stiftung (operativ)

- Koordination der Programm-Implementierung im Ruhrgebiet
- Übernahme überregionaler Aufgaben wie Konzeption, Beratung der Kommunen und Musikschulen, Kommunikation, Finanztransfers
- Entwicklung überregionaler Programme

Beratung der Musikschulen beim Instrumentenkauf

Fortbildung der MusikschullehrerInnen

Unterrichtsmaterialien-Erstellung

Wissenschaftliche Begleitung

LehrerInnenakquise

Stipendienvergabe

Elterninformation

Kommunikation

Fundraising

Finanzierung – Gesamt (Projekteinführung 2007-31.7.2011)

EINNAHMEN 47,23 Mio. €

Kulturstiftung des Bundes: 10 Mio. €

Land Nordrhein-Westfalen: 13,6 Mio. €

Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V.: 0,63 Mio. €

Kommunen: 3,2 Mio. € (Eigenanteil der Städte)

Eltern: 12,5 Mio. € (Teilnahmebeiträge)

Spender: 7,3 Mio. €

AUSGABEN 47,23 Mio. €

Projektmittel für die Musikschulen (Instrumentenkauf, Unterrichtserteilung, Verwaltung, Gebührenbefreiungen, wissenschaftliche Begleitung etc.)
Stipendienfonds, Fortbildung, operative Stiftung

Auswirkungen (eine Auswahl)

- Alle Kinder erleben eine eigene künstlerische Praxis.
- Schlüsselkompetenzen werden beiläufig vermittelt.
- Musikinstrumente werden Teil des Bildungskanons an Grundschulen.
- Grundschulleben wird musikalisiert.
- Zukunftsfähige Strukturen für Musikschulen entstehen.
- MusikschullehrerInnen lernen von GrundschullehrerInnen – und umgekehrt.
- Bildungspartnerschaften werden langfristig geschlossen.
- Aufschwung für Musikinstrumentenhändler/-wirtschaft
- Politische Stärkung des lokalen Politikfeldes „Kultur“
- Kulturrevolution (mittlerweile deutschlandweite „Bewegung“)

Auswirkungen (geographisch)

Seit 2007:

Epidemische Ausbreitung des Impulses „Jedem Kind ein Instrument“:

Das Original:

- Bochum (2003) und das Ruhrgebiet *Ausdehnung auf NRW ab 2010/11 geplant*

Pläne und Initiativen in NRW:

- Hilden, Wuppertal, Mönchengladbach, Neuss, Velbert, Monheim, Paderborn, Remscheid, Lippstadt, Bocholt, Neuenrade ...

Pläne und Initiativen außerhalb NRW:

- Städte: Kreis Meißen, Görlitz, Saarbrücken, Rostock, Weimar ...
- Länder : Hamburg, Hessen, Sachsen, (Thüringen, Brandenburg, Bayern)
- international: England, Niederlande, Kanada

Aktuell: Pilotprojekt „Orchestermusiker in JeKi-Grundschulen“

Kooperationspartner

- Netzwerk junge ohren e.V., DOV, Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Stiftung Jedem Kind ein Instrument

Ziel

- Unterstützung der JeKi-1-Lehrkräfte bei der Instrumentenvorstellung
- Weckung von Interesse am Instrumentalspiel durch die Begegnung mit Musikern auf Augenhöhe
- Ansprache der Kinder als künftiges Publikum
- Schärfung des Bewusstseins für die Orchesterlandschaft der Region
- Aufbau eines Netzwerkes zur Implementierung und Fortführung des Piloten

Aktuell: Ausweitung der Pilotphase „JeKi an Förderschulen“

Start: Schuljahr 2008/2009

- Mit 3 Förderschulen (Dortmund, Essen, Herten)

Erste Ausweitung Schuljahr 2009/2010

- Mit weiteren 4 Förderschulen (Bottrop, Duisburg, Gelsenkirchen und Hattingen)

Zweite Ausweitung Schuljahr 2010/2011

- Mit weiteren 7 Förderschulen im Ruhrgebiet



Jedem Kind

18

JeKi – Ruhrgebiet – NRW

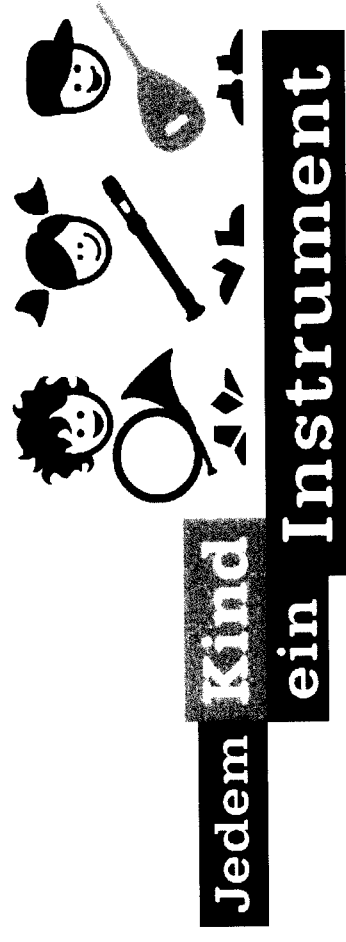
Ausdehnung auf das Land

- Pressemitteilung vom 4.5.2010: „Kulturstatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff: „Jedem Kind ein Instrument“ wird auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgeweitet“
- Veränderungen:
 - Vor Ort soll mehr Gestaltungsfreiheit eingeräumt werden.
 - Wir wollen, dass die Intensität und Qualität des Programms im Vordergrund stehen.
 - Wir wollen die Verankerung des Projektes in der Grundschule auch mit eigenen Beratungslehrern sicher stellen.
 - Außerdem wollen wir die Voraussetzungen für die Gewinnung der benötigten Musikschullehrer verbessern.“



Jedem **Kind**

ein Instrument

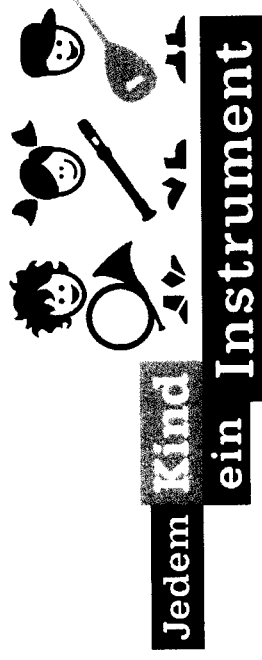


in Werne

Start: Schuljahr 2007/2008

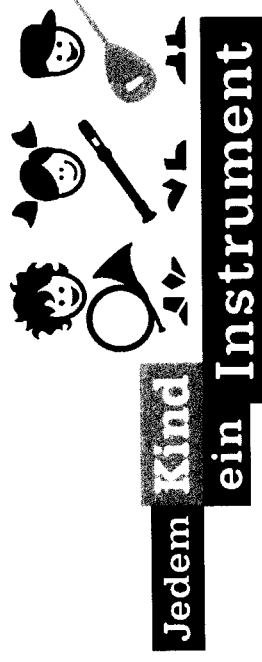
289 Erstklässler aus allen Werner
Grundschulen

Schuljahr 2008/2009



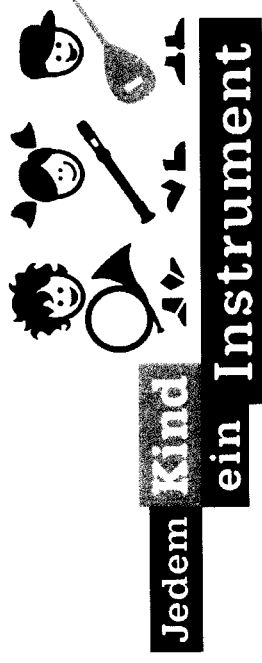
• Schüler/innen im 1. Schuljahr	319
• Schüler/innen im 2. Schuljahr	193
• Summe	512

Schuljahr 2009/2010



• Schüler/innen im 1. Schuljahr	308
• Schüler/innen im 2. Schuljahr	204
• Schüler/innen im 3. Schuljahr	88
• Summe	600

Schuljahr 2010/2011



• Schüler/innen im 1. Schuljahr	232
• Schüler/innen im 2. Schuljahr	193
• Schüler/innen im 3. Schuljahr	122
• Schüler/innen im 4. Schuljahr	64
• Summe	611

Anschaffungskosten

Musikinstrumente

• Schuljahr 2008/2009	
• 176 Musikinstrumente	
• Förderfähige Gesamtkosten	32.815,99 €
• Zuschuss	16.407,99 €
• Schuljahr 2009/2010	
• 165 Musikinstrumente	
• Förderfähige Gesamtkosten	34.440,11 €
• Zuschuss	17.220,06 €

Sponsoring

- Firmensponsoring, Privatspenden
- Sponsorenlauf der Werner Grundschulen
in 2008
- Sport- und Spielfest der Werner
Grundschulen in 2009
- Benefizkonzert der Musiklehrer in 2009

Logistische/organisatorische Aufgaben der Musikschulkreises

- Schülerverwaltung (Vertragswesen, Einzug der Elternbeiträge, Schriftverkehr)
- Organisation des Musikunterrichtes in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung (Gruppeneinteilungen, Lehrereinsatz, Personalkostenabrechnung, Unterrichtsplan)

Logistische/organisatorische Aufgaben der Kommune

- Bereitstellung der Unterrichtsräume, Regelung von Hausmeister- und Reinigungsdiensten
- Verwaltung der Musikinstrumente
(Anschaffung, Inventarisierung, Ausgabe und Rücknahme, Reparaturen, Versicherung)
- Sozialermäßigungen, Stipendien, finanzielle Abwicklung mit der JeKi-Stiftung und dem Musikschulkreis Lüdinghausen, Öffentlichkeitsarbeit

Zuschuss zu den Lehrkraftkosten und den allgemeinen Verwaltungskosten ab Schuljahr 2010/11

- Overhead 35,00 €
 - Lehrkraftkosten 1. Schuljahr 59,00 €
 - Lehrkraftkosten 2. Schuljahr 33,00 €
- (jeweils pro Schüler/in/Schuljahr)